



## Naturreise Südafrika II:

### Safari und Afrikanische Tradition



Diese Reise ist eine Reise ins echte Südafrika, denn das Ostkap ist eine noch wenig touristisch erschlossene Region, die gleichzeitig eine ideale Kombination aus Strand, Tierbeobachtung und Entdecken Afrikanischer Tradition ermöglicht. Wir kombinieren einzigartige Tiererlebnisse mit kulturellen Begegnungen und wohnen in wunderschöner und wilder Landschaft. Der wilde Charakter steht nicht nur für die Landschaft. Zu Zeiten der Apartheid gab es hier das Homeland Transkei. Eine arme Region in der bis heute nur wenige Weiße leben, denn immer noch haben die Landsleute ein negatives Bild von dieser Gegend. Dabei lässt sich gerade hier das echte Afrika entdecken. Ideal die Verbindung mit dem Besuch von Wildparks, die malariafrei sind.

Wir starten unsere Reise in Port Elizabeth, von wo wir in Richtung Addo Elefanten Park fahren. Der Addo Elefanten Park ist ein Nationalpark, der Großwild wie z.B. Elefanten, Büffel, Löwen, Nashörner, Leoparden und Antilopen beherbergt, die hier gut zu beobachten sind. Auf einer Zitronenfarm finden wir ganz in der Nähe des National Parks unsere Unterkunft. Wir wandern auf einem sicheren Wanderweg durch einen Teil des Nationalparks und beobachten wilde Tiere bei einer Exkursion. Via Grahamstown fahren wir anschließend nach Hogsback, ein Dorf am Fusse der Amatole Berge. Afrikanischer Bergnebelwald umgibt das Dorf. Auf verschiedenen Wanderungen nehmen wir uns Zeit, die urtümliche Landschaft zu entdecken: wir schnuppern Urwaldluft, lauschen Wasserfällen, Vogelrufen und Affengeschrei. Anschliessend geht es weiter zur so genannten wilden Küste, die ihren Namen alle Ehre macht. Unberührte, endlose Strände, ein riesiges Gebiet mit leicht geschwungenen Hügeln und zahlreichen Rundhütten. Diese Tage nutzen wir, um die herrliche Küstenlandschaft, aber auch den beeindruckenden Wald, die spannende Kultur und die Menschen der Region kennen zu lernen. Nach diesen erfrischenden Tagen geht die Fahrt zurück nach East London zum privaten Wildreservat Inkwenkwezi. Die folgenden Tage stehen ganz im Zeichen eindrücklicher Wildtier-Erfahrungen: Wir sind mitten in der wilden Natur untergebracht. Umgeben von Busch, Wald und Graslandschaft entdecken wir Wildleben zum Streicheln nah. Als Highlight gehen wir mit dem Ranger im offenen Landrover auf Pirschfahrt zu weißen Löwen. Der Indische Ozean ist in unserer Nähe, Wasserratten und Strandläufer kommen auf ihre Kosten.

Für unsere Unterkunft haben wir wieder eine bunte Mischung aus landestypischen Unterkünften gewählt, die diesmal alle besonders schön sind!

Unsere erste Unterkunft erfolgt auf einer Zitronenfarm, dem Good Hope Country House (3 \*). Hier erwartet uns ein grosses Farmhaus und angeschlossene Nebengebäude, die in einen grossen Garten führen. Jedes Zimmer hat eigenes Badezimmer. Der Duft der Zitronenbäume sowie die Geräusche die

Natur umgeben uns. In Hogsback sind wir in der May Lodge untergebracht. Dort liegen verschiedene Cottages in einem grossen Garten, der zum Teil einer Parklandschaft ähnelt und von Rasen und Obstbäumen geprägt ist. Alle Cottages sind individuell eingerichtet und unterscheiden sich etwas. Jedes Zimmer hat ein eigenes Badezimmer. Unsere Unterkunft an der wilden Küste erfolgt in Wavecrest (2 \*). Die Unterkunft überzeugt durch die wunderschöne Lage am Indischen Ozean mit kilometerweiten, einsamen Strand und einer Flussmündung, die Fischreichtum in der Region verspricht. Wir werden frisch gefangenen Fisch probieren können. Die Unterkünfte sind für die Region typische kleine Rundhütten, Rondaval genannt, die sauber und einfach sind, mit jeweils eigenem Badezimmer. Das Urlaubsresort Wavecrest bietet ebenfalls ein Spa, wo auf eigenen Kosten Massage oder Kosmetik buchbar ist. Weiterhin gibt es einen Aussenpool, einen kleinen Fitnessraum mit Sauna und Whirpool.

Eine ganz besondere Unterbringungen mit hohem Erlebniswert haben wir für unseren Aufenthalt im Wildnisgebiet Inkwenkwezi gewählt: Das Inkwenkwezi Wildreservat (4 \*) bietet uns Unterkunft in permanent aufgestellten Zelten, die über bequeme Betten und ein eigenes Bad verfügen. Von der jeweils eigenen Terrasse vor dem Zelt lassen sich die Vogelstimmen und Gerüche der Natur besonders intensiv wahrnehmen. Im Wildnisreservat sind wir als private Gruppe unter uns, 1 - 2 Ranger stehen uns während unseres Aufenthalts als Ansprechpartner zur Verfügung und fahren uns in offenen Safarifahrzeugen durch das wilde Gelände.

Zum Teil werden wir in unseren Unterkünften mit Vollpension verpflegt (Wavecrest und Inkwenkwezi), zum Teil versorgen wir uns selbst (Hogsback und Addo).

### **Weiter Informationen zu unseren Unterkünften:**

Addo - Zitronenfarm  
Selbstversorgung:

[www.addo-goodhope.co.za](http://www.addo-goodhope.co.za)

Hogsback  
Selbstversorgung

[www.maylodge.co.za](http://www.maylodge.co.za)

Wavecrest 2\*  
alle Mahlzeiten inkl.

[www.wavecrest.co.za](http://www.wavecrest.co.za)

Inkwenkwezi Wildreservat - 4\*  
alle Mahlzeiten inkl.  
(Busch- oder Valleycamp)

[www.inkwenkwezi.com](http://www.inkwenkwezi.com)

## Detail-Programm

### Tag 1 - Abflug aus Deutschland

**Tag 2 - Ankunft in Port Elizabeth.** Es geht ca. 60 km ins Landesinnere, wo wir auf einer Zitronenfarm vom gastfreundlichen Farmerehepaar empfangen werden und nehmen uns Zeit zur Orientierung. Es ist Erntezeit der Zitronen, so dass wir Anteil am Farmleben haben werden. Abends kochen wir gemeinsam und genießen die Stimmen der Natur. Good Hope Country House, inkl. Abendessen

**Tag 3 - Eine kurze Fahrt führt zu den Zuurbergen,** wo wir ca. 2 Stunden durch die einsame Natur wandern. Es lassen sich typische Fynbosvegetation und Halbwüstenpflanzen wie Speckbaum, Aloen und Wolfsmilch finden. Zur Mittagspause kehren wir im Addo Elefantenpark Restaurant ein. Gestärkt gehen wir zum nahe gelegenen Wasserloch und beobachten dort das Geschehen, bevor wir zum Good Hope Country House zurück fahren. (F, A)

**Tag 4 - Ziel der nächsten Tage ist Hogsback,** ca. 280 km entfernt. Auf dem Weg werden wir in Grahamstown nach ca. 130 km halten und Stadtluft schnuppern. Mit viel Kultur und Geschichte dominiert eine Kathedrale und verschiedene Universitäten die Stadt, die wie eine kleine Kopie von Cambridge wirkt. Wir werden durch die Stadt spazieren und besuchen Christian, der traditionelle Afrikanische Musikinstrumente herstellt. Focus sind die Marimbas (Xylophone), aber auch Kalimbas, Trommeln und verschiedene Hörner sind im Sortiment enthalten. Anschließend geht es weiter nach Hogsback. Dort beziehen wir unsere nächste Unterkunft, kleine Cottages in einer herrlichen Gartenlandschaft. 3 Übernachtungen in der Maylodge (F,A)

**Tag 5 und 6 - Wandern auf einfachen und relativ kurzen Routen** steht im Vordergrund. Der mystisch wirkende Nebelwald regt unsere Phantasie an, es sollen Elfen und Feen in der Umgebung gesichtet werden. Falls nicht in natura werden wir in einem der kleinen Souvenirläden kunstvolle Ausführungen finden. Zwischendurch ist Zeit zum Entspannen und Relaxen, Lesen und einem knisternden Kaminfeuer lauschen. (F,L,A)

**Tag 7 - Wir lassen die Amatoleberge hinter uns** und fahren vorbei an King Williams Town, East London nach Butterworth und biegen zur Küste ab. Unsere Unterkunft Wavecrest, die direkt am Meer liegt, erreichen wir nach ca. 350 km. Unterwegs gibt es wieder viel Informationen zur Landschaft, den hier lebenden Xhosa und deren Geschichte. Je nach Ankunftszeit unternehmen noch wir einen Spaziergang an der Flussmündung oder am Strand.

Wavecrest 2\* Unterkunft, (F, L, A)

**Tag 8 - Eine lange Strandwanderung,** ca. 4 Stunden erwartet uns nach dem Frühstück, wir nehmen Lunchpakete mit. Muscheln, Wasservögel und Meeresrauschen erwarten uns an einem endlosen, menschenleeren Sandstrand. Wir finden einen Picknickplatz in den Sanddünen und wandern nach der Stärkung zurück zur Lodge. Freie Zeit kann zum Baden im Whirpool oder im Wellness-Center genutzt werden. Abends werden wir wieder gut versorgt. (F,L,A).

**Tag 9 - Wir gehen morgens im einheimischen dichten Wald** wandern. Es handelt sich um einen Galeriewald, der einer Märchenwelt gleicht. Hohe Luftfeuchtigkeit und Wärme erzeugen manchmal einen modrigen Geruch. Verschiedene Bäume und Rankgewächse lernen wir mit ihren verschiedenen Aufgaben und Nutzen kennen.

Der Nachmittag steht nochmal zur freien Verfügung. Wer mag kann auf dem ruhigen Fluss Kanu fahren (1:1 Betreuung), sich im Spa verwöhnen lassen, sonnen, in der Sauna entspannen, ... (F,L,A)

**Tag 10 - Morgens lernen wir die Tradition der Xhosa,** eine afrikanische Volksgruppe, kennen. Wir besuchen eine Schule, erfahren hautnah, echtes Alltagsleben. Interaktion ist gefragt, denn die Menschen wollen auch etwas von unserm Leben in der Ferne erfahren und freuen sich über

Abwechslung durch unseren Besuch.

Mittagessen in der Unterkunft. Am Nachmittag führt eine Bootsfahrt auf dem Nxaxo-Fluss ins Landesinnere. Wir erfahren viel über das Ökosystem der Mangroven, Lagune und Fischwelt und wie alle miteinander verbunden sind. (F,L,A)

**Tag 11 - Eine ca. 170 km lange Fahrt bringt uns in die Zivilisation** in die Nähe von East London zurück. Unser Ziel ist ein privates Wildreservat, das uns eine ursprüngliche, typisch südafrikanische Buschlandschaft präsentiert. Mit einem Allradfahrzeug fahren wir zu unserem Buschcamp, wo wir mitten in der Wildnis in Luxuszelten wohnen. Aber keine Angst, es gibt feste Betten, ein eigenes Bad, Klimaanlage und Heizdecken. Am Nachmittag nehmen wir uns Zeit zur Orientierung und gehen spazieren, bevor wir abends reichhaltig kulinarisch verwöhnt werden. (F,L,A)

**Tag 12 - Endlich kommen wir zu den wilden Tieren!** Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchen wir zahme Elefanten und lernen mehr über die Dickhäuter. Streicheln und an den Füßen kitzeln erlaubt. Als Highlight werden wir auf den Elefantenrücken einen Ausritt unternehmen. Ein geniales Erlebnis die riesigen Tiere so sanft und zahm zu erleben. Ein elefantastischer Tag. (F,L,A)

**Tag 13 - Heute erwartet uns eine Pirschfahrt mit Ranger** im offenen Safari-Fahrzeug, ein einzigartiges Erlebnis! Es gibt die seltenen weißen Löwen zu sehen, wenn auch nicht zu streicheln. Streicheln werden wir Geparden, die fast wie die Hauskatze schnurrt. Am Nachmittag steht uns nochmal Zeit am nahe gelegenen Strand der wilden und ursprünglichen Küste zur Verfügung. (F,L,A) Die Reihenfolge des Programms im Wildreservat kann sich vor Ort nochmal verändern und wird in Absprache mit den Rangern angepasst.

**Tag 14 - Kurze Fahrt (ca. 50 km) zum Flughafen** nach East London, wo wir uns leider nach ereignisreichen Tagen von Südafrika verabschieden. Rückflug ab Mittag. (F)

## **Tag 15 - Ankunft in Deutschland**

### **Leistungen:**

- 12 Übernachtungen wie beschrieben
- 12 x Frühstück, 9 x Lunch, 12 x Abendessen
- Eintritt zum Addo Elefanten National Park
- Besuch bei einem Afrikanischen Musikinstrumentbauer
- Bootfahrt auf dem Nxaxo-Fluss
- Nutzung von Kanus mit 1:1 Betreuung an der Wild Coast
- Besuch eines Xhosa Dorfs und Schule
- Wanderungen mit einem einheimischen Naturführer an der Wild Coast
- Eintritt Privates Wildreservat
- Pirschfahrt im Safarifahrzeug
- Pirschwanderung mit Wildhüter
- Elefanten streicheln und Elefanten Ausritt
- Interaktion mit Streicheln von Geparden

Extras: 3 x Lunch, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben

16 Tage Entdeckertour ab 1.760,- Euro ohne Begleitperson und extra Flug

### **Reisetermin 5. - 21. Mai 2011**



African Feeling  
Inh. Frauke Wilke  
PO BOX 50860

Waterfront  
Cape Town 8002  
South Africa

[info@africanfeeling.com](mailto:info@africanfeeling.com)

[www.africanfeeling.com](http://www.africanfeeling.com)